

# Stenographisches Protokoll

über die

## 4. Sitzung des steierm. Landtages am 21. September 1874.

### Inhalt:

Verhinderungs-Anzeigen.

Petitionen und deren Zuweisung an die betreffenden Ausschüsse.

Constituierung } 1. des Unterrichts-Ausschusses.  
} 2. des Petitions-Ausschusses.

Interpellation des Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen in Betreff der Einberufung der Central-Commission für die Grundsteuer-Regulirung.

Beantwortung dieser Interpellation durch den Statthalter.

Wahl des Landescultur-Ausschusses (7 Mitglieder).

Genehmigung des Gesetzentwurfes, betreffend die Bemaunthung der Gairach-Tüßler Privatstraße (Beilage Nr. 12).

Zuweisungen

I. an den Finanz-Ausschuß:

Bericht über die Regulirung der Bezüge der Lehrkräfte und der Löhnungen der Diener an der l. Taubstummen-Lehranstalt. (Beilage Nr. 25);

II. an den Landescultur-Ausschuß:

Regierungsvorlage betreffend den Gesetzentwurf über die Murrregulirung (Beilage Nr. 28).

1 Beilage: Nr. 12.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Gleispach und Graf Attems.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet, und ersuche den Herrn Schriftführer um Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

(Schriftführer Graf Attems verliest dasselbe. — Nach der Verlesung:) Wird gegen die Fassung des

Protokolles eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

Der Präsident des Executen-Vereines läßt durch mich den h. Landtag zur Besichtigung der Franz Josef-Häuser einladen, zu welchem Ende er verfügt hat, daß morgen von 9—12 Uhr Vormittags der Inspector dieser Häuser anwesend sein wird, um jene Herren, welche dieselben besichtigen wollen, zu führen.

Ich selbst werde mich um 10 Uhr Vormittags bei diesen Häusern einfinden, und die Herren, welche sich mir anzuschließen gedenken, wollen dies zur Kenntniß nehmen. Die Franz Josef-Häuser liegen in der verlängerten Klosterwiesgasse auf den sogenannten Materngründen.

Die Herren Abgeordneten Snideršič, Freiherr v. Conrad, Freiherr v. Rast und Szj haben ihr Ausbleiben von der heutigen Sitzung durch dringende Geschäfte entschuldigt.

Aufgelegt wurden:

Der Rechnungs-Abschluß des steierm. Landesfondes für das Solar-Jahr 1873 (Beilage Nr. 4).

Der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses in Betreff der gewerkschaftlichen Berg- und Hüttenchule in Leoben (Beilage Nr. 26).

Der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Creirung von sechs Stipendien für absolvirte Zöglinge der Lehrer-Bildungsanstalten behufs Heranbildung von Bürgerschullehrern (Beilage Nr. 27).

Regierungsvorlage über das Gesetz, betreffend die Regulirung des Murflusses in der Strecke von der Kadežky-Brücke in Graz bis zur steierisch-ungarischen Grenze (Beilage Nr. 28).



Prospect des Architekten August Krumholz, Inhabers des Ateliers für Hochbau-Architektur und Kleinkunst in Wien.

Der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesekentwurfes, womit den Gemeinden Gleisdorf, Vorau, Reichenburg, Hl. Kreuz am Waasen, Weissenbach, Kaltenbrunn, Reith und Neustift die Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband bewilligt wird (Beilage Nr. 29).

Es wurden mir folgende Petitionen übergeben:

„Petition des Anton Kraus, Offizials beim steierm. landsch. Obergemeinderamte um Einrechnung seiner Praktikanten- und landsch. Diurnistendienstzeit von 3 Jahren, 10 Monaten, 15 Tagen.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Herman.)

Ich werde diese Petition dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition der Ortsgemeinde Apfelberg bei Knittelfeld betreffs Aufhebung des Legalisierungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)

„Petition der Gemeinde-Verwaltung Feistritz bei Knittelfeld in Betreff Aufhebung des Legalisierungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)

„Petition des Gemeinde-Vorstandes von Marein bei Knittelfeld im Namen der Inassen daselbst um Erwirkung der endlichen Aufhebung des Legalisierungszwanges.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Bärnfeind.)

Ich werde diese 3 Petitionen dem heute zu wählenden volkswirtschaftlichen oder Landescultur-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Pettauer Gymnasial-Directors Zichna um Bewilligung der halben Activitätszulage, wie sie den Directoren der Staatsmittelschulen zukommt.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Wretschko.)

Da ich glaube, daß dieser Gegenstand das Unterrichtsweisen betrifft, so werde ich diese Petition dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition der Bezirksvertretung Schönstein um Erlassung eines Landes-Gesetzes, wodurch die Bruderladen oder Arbeiterunterstützungskassen der Fabriken und Berggewerkschaften unter die Controle der k. k. politischen Behörden gestellt werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Schmitt.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses in Mahrenberg, um Erlassung eines Landes-Gesetzes, wodurch die Bruderladen resp. Arbeiterunterstützungskassen der Fabriks- und Bergwerksarbeiter unter die Controle der k. k. politischen Behörden gestellt werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Schmitt.)

Diese beiden Petitionen weise ich dem Gemeinde-Ausschusse zu. (Zustimmung.)

„Petition der allgemeinen steiermärkischen Arbeiter-Kranken- und Invalidentasse um eine Subvention.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen.)

„Petition des Michael Pampichler, landschaftlichen Bauübergebers, um Gleichstellung bezüglich seiner Activitätszulage mit den übrigen landschaftlichen Beamten derselben Gehaltskategorie.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Schloffer.)

„Petition des Bezirks-Ausschusses Umgebung Graz um Herstellung der vom Hochwasser zerstörten Murbrücke zwischen Ralsdorf und Fernitz.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Portugall.)

Ich werde diese 3 Petitionen dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Josef Schöck, landschaftlichen Kanoniers und Feuerwächters, um Einrechnung seiner Militär-Dienstzeit zu jener, die er im landschaftlichen Dienste bereits zugebracht hat.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Dr. Schloffer.)

Ich werde diese Petition dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

„Petition des Gleisdorfer Lehrervereines, um Entfernung der Bestimmung aus dem Gesetze vom 13. Oktober 1870, Alinea des § 12, wornach vier Dienstjahre für drei gezählt werden.“ (Ueberreicht durch Abgeordneten Freiherr v. Hammer-Burgstall.)

Diese Petition werde ich dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Ich habe zu verkünden, daß der Unterrichts-Ausschuß sich constituirt und zum Obmann den Herrn Abg. Dr. Rehbauer, zu dessen Stellvertreter Dr. Wretschko, und zum Schriftführer Freiherrn v. Walterskirchen gewählt hat.

Der Petitions-Ausschuß hat sich ebenfalls constituirt, und zum Obmann den Herrn Abg. Ritter v. Carneri, zu Schriftführern Freiherrn v. Conrad und Pauer gewählt.

Der Unterrichts-Ausschuß versammelt sich heute Abends  $\frac{1}{2}$  6 Uhr und der Gemeinde-Ausschuß heute Abends 5 Uhr zu einer Sitzung.

Ich ertheile dem Herrn Abg. Freiherrn v. Walterskirchen das Wort zur Stellung seiner in der letzten Sitzung angekündigten Interpellation.

Abg. Freiherr v. Walterskirchen (St. u. M. Bruck): Der Standpunkt, auf welchem die Grundsteuer-Regulirung und der Fortgang des Gesetzes über die Regulirung der Grundsteuer dormalen angelangt ist, und die großen Differenzen, die sich bei den bisher bekannt gewordenen Landes-Tarifen gezeigt haben, lassen es



mir als wünschenswerth erscheinen, zu erfahren, ob die h. Regierung gesonnen ist, den weiteren Fortgang des Reformwerkes und des Ausgleiches der Differenzen durch die Berufung der im Gesetze vorgesehenen Central-Commission anzuführen, oder ob eine solche Einberufung erst für den Zeitpunkt in Aussicht genommen worden ist, wenn die Einschätzung vollendet sein wird.

Wäre das Letztere der Fall, so wäre die Folge davon, daß die Bezirks-Commissionen an die Einschätzung auf Grund von Tarifen gehen müßten, die auch nicht einmal annähernd und mit Wahrscheinlichkeit als feststehend betrachtet werden können. Denn ich glaube, daß ganz dieselben Gründe, welche die Conferenzen der Landes-Commissionen behufs Ausgleichung ihrer Tarife resultatlos auseinander gehen machten, auch andere Versuche, welche mit Hintanzetzung der Central-Commission in Scene gesetzt werden, um die Tarife richtig zu stellen, resultatlos machen werden.

Wäre nun die Regierung in der Lage, dem h. Landtage über die baldige Einberufung der Central-Commission eine beruhigende Mittheilung zu machen, so glaube ich, würde dieselbe dazu beitragen, den Fortgang der Grundsteuer-Regulirung vielleicht auch in den anderen Provinzen zu beschleunigen; im gegentheiligen Falle wird sich der h. Landtag vielleicht veranlaßt finden, seinerzeit in dieser Frage Stellung zu nehmen, welche in eminenten Weise das Interesse der Grundsteuer zahlenden Bevölkerung berührt.

Die Interpellation, die ich mir zu stellen erlaube, lautet (liest): „In Erwägung, daß eine gleichmäßige Vertheilung und gleichzeitige Einschätzung als der oberste Grundsatz des Gesetzes über die Regelung der Grundsteuer vom 24. Mai 1869 anzusehen ist; in Erwägung, daß eine gleiche Vertheilung in so lange gar nicht angestrebt werden kann, als noch die Tarife ganzer Länder unbekannt sind; in Erwägung, daß eine Festsetzung der bereits bekannt gewordenen Tarife ohne Einwirkung der Central-Commission nicht zu Stande kommen dürfte, erlaube ich mir die Anfrage zu stellen:

„für welchen Zeitpunkt die k. k. Regierung die Activirung der Central-Commission in Aussicht genommen hat“. (Bravorufe.)

**Landeshauptmann:** Ich werde diese Interpellation Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter mittheilen.

**Statthalter Freiherr von Süß:** Ich erlaube mir auf diese Interpellation des geehrten Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Walterskirchen sogleich zu antworten.

Obwohl in einem Blatte, welches sich ausschließlich mit der Frage der Grundsteuer-Regulirung befaßt, die Nachricht aufgenommen war, daß Sr. Excellenz der Herr Finanzminister einer Landes-Commission die Mittheilung zukommen ließ, daß sogleich nach dem Zusammentritte des Reichsrathes die nöthigen Einleitungen zum Zusammentritte der Central-Commission getroffen werden, bin ich heute doch nicht in der Lage, dem geehrten Herrn Interpellanten mitzutheilen, ob und wann dieselbe zusammentreten wird.

(Abg. Dr. Portugall meldet sich zum Worte.)

**Landeshauptmann:** Der Herr Abgeordnete Dr. Portugall hat das Wort.

Abg. Dr. **Portugall** (St.-G. Radfersdorf): Wer Gelegenheit hat, die Verwüstungen in Lugenschein zu nehmen, welche die Mur während der letzten Hochwässer an ihren beiden Ufern angerichtet hat, wird gleich mir zur Ueberzeugung gekommen sein, daß, soll der Schade nicht noch bedeutender und empfindlicher werden, die Regulirungs-Arbeiten noch vor dem nächsten Hochwasser, wenigstens an den zumeist gefährdeten Stellen vorgenommen werden müssen.

Diese Arbeiten können bekanntermaßen nur im Herbst und Winter vorgenommen werden. Die Zeit für diese Arbeit ist sonach eine beschränkte, und jeder Tag, an dem diese Arbeiten früher begonnen werden, ist sowohl für die Adjacenten, als auch für das ganze Land von hoher Wichtigkeit.

Ich bin demnach der Ansicht, daß der h. Landtag sobald als möglich das Gesetz in Betreff der Regulirung des Murflusses zu Stande zu bringen das Interesse hat, und erlaube mir in diesem Sinne an den Herrn Landeshauptmann das Ersuchen zu stellen, den erwähnten Gesetzentwurf zur formellen Behandlung noch auf die heutige Tagesordnung zu stellen.

**Landeshauptmann:** Nach dem § 24 der Geschäftsordnung kann der Landeshauptmann mit Zustimmung des Landtages einem besonders dringlichen Antrage den Vorrang geben. Der betreffende Gegenstand steht allerdings nicht auf der heutigen Tagesordnung; ich werde aber nach Erledigung derselben die Anfrage an das h. Haus stellen, ob dieser Gegenstand auf die heutige Tagesordnung zu setzen sei.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die

#### **Wahl des Landeskultur-Ausschusses.**

Derselbe hat, wie schon beschlossen wurde, aus sieben Mitgliedern zu bestehen. Ich ersuche um die Abgabe der Stimmzettel und bitte sechs Mitglieder des h. Hauses sich am Scrutinium zu betheiligen.



(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Das Scrutinium hat folgendes Resultat ergeben: Es wurden 45 Stimmzettel abgegeben und es erhielten die Herren:

Dr. Portugall . . . . .	38	Stimmen
Freiherr v. Washington . . . . .	38	"
Freiherr v. Walterskirchen . . . . .	37	"
Dr. Lipp . . . . .	20	"
v. Miller . . . . .	20	"
Brandstetter . . . . .	20	"

Diese sechs Herren sind daher definitiv gewählt.

Die Herren Abgeordneten Dr. Dominikus und Dr. Heilsberg erhielten je 19 Stimmen; es wird also zwischen diesen beiden Herren das Los zu entscheiden haben. Es liegen in der Urne zwei Zettel, der eine mit dem Namen des Herrn Abgeordneten Dr. Heilsberg, der andere mit dem Namen Dr. Dominikus. Ich ersuche ein Mitglied des h. Hauses, das Los zu ziehen. (Freiherr v. Hackelberg zieht das Los.) Das Los fiel auf den Herrn Abgeordneten Dr. Heilsberg, welcher demnach ebenfalls in den Landeskultur-Ausschuß als gewählt erscheint.

Ich ersuche die Mitglieder des Ausschusses, sich zu constituiren und mir das Resultat der Constituirung anzuzeigen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erlassung eines Landesgesetzes, betreffend die Manthbewilligung für die Gairach-Züßer Privatstraße.**

(Beilage Nr. 12.)

Ich ersuche den Referenten des Landes-Ausschusses, die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Notulinsky** (von der Tribüne; — liest den Bericht aus Beilage Nr. 12): Nachdem diese von der Gutsverwaltung Gairach auf eigene Kosten erbaute Straße ohne Zweifel im allgemeinen Interesse liegt und von großem Vortheile für die dortige Bevölkerung ist; nachdem ferner der Landesfond hiedurch in keiner Weise belastet wird, erlaube ich mir, zu beantragen: Der h. Landtag wolle diesen Gegenstand so gleich in Vollberathung nehmen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand in der Generaldebatte zu sprechen? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, gehen wir zur Specialberathung über.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Notulinsky** (liest die §§ 1, 2 und 3, Titel und Eingang des Gesetzes aus Beilage Nr. 12).

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand zu Punkt 1, 2, 3, oder zu Titel und Eingang des Gesetzes das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, schreite ich zur Abstimmung.

(Das Gesetz wird unverändert angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Regulirung der Bezüge der Lehrkräfte und der Löhnungen der Diener an der landwirtschaftlichen Taubstummen-Veranstalt.**

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses um einen Antrag über die formelle Behandlung dieser Vorlage.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter **v. Schreiner:** Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Da die festgestellte Tagesordnung erledigt ist, komme ich nunmehr auf den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. Portugall zurück, wornach die

**Regierungsvorlage, betreffend den Gesetzentwurf über die Murregulirung in der Strecke von der Radetzkybrücke in Graz bis zur steierisch-ungarischen Grenze**

(Beilage Nr. 28)

heute noch in die formelle Behandlung genommen, das heißt zu diesem Behufe auf die Tagesordnung gestellt werde.

Wenn Niemand zu diesem Antrage das Wort begehrt (nach einer Pause), bringe ich diesen Antrag zur Abstimmung.

(Der Antrag wird angenommen.)

Wünscht Jemand bezüglich der formellen Behandlung dieser Regierungsvorlage das Wort?

Abg. Dr. **Portugall** (St.-G. Radkersburg): Ich beantrage die Zuweisung dieser Regierungsvorlage an den heute gewählten Landeskultur-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Hiermit ist die heutige Tagesordnung vollständig erledigt.



Die nächste Sitzung ordne ich an für Donnerstag den 24. d. Mts. um 10 Uhr Vormittags, und setze auf die

### Tagesordnung:

1. Rechnungs-Abschluß der steiermärkischen Landesfonde pro 1873 (Beilage Nr. 4).

2. Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Creirung von 6 Stipendien für absolvirte Böglinge der Lehrerbildungs-Anstalten behufs Heranbildung von Bürgerschullehrern (Beilage Nr. 27).

3. Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der gewerkschaftlichen Berg- und Hüttenchule in Leoben (Beilage Nr. 26).

4. Bericht des Landes-Ausschusses über die Inventarisirung und systematische Aufstellung der Sammlungen des landschaftlichen Zeughauses und Veräußerung als entbehrlich ausgeschiedener Stücke (Beilage Nr. 6).

Ich werde vielleicht Veranlassung finden, am Donnerstag eine vertrauliche Sitzung zu halten.

Ich ersuche den Petitions-Ausschuß mich mit Materiale für künftige Sitzungen zu versehen.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 15 Minuten.)

### Berichtigungen.

Im stenographischen Protokolle der 2. Sitzung ist Seite 7 im „Inhalte“ unter dem Schlagworte „Wahlen“ aufzunehmen: „5. des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten“. — Ferner ebendasselbst unter dem Schlagworte „Constituierung“ richtig zu setzen: „1. des Sonder-Ausschusses für die Landes-Ordnung.“

Auf Seite 14, Spalte links, 14. Zeile von oben hat es richtig zu heißen: „daß sich der Ausschuß für die Landes-Ordnung, Landtags-Wahlordnung und Geschäfts-Ordnung constituirt . . .“